Newsletter
Februar 2019

Hessische Theater Akademie

1 — 12.30h

Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main
von Studierenden der HTA

Masters of Speculation
Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Mit einem gigantischen Scrabble-Spiel erwartet *Masters of Speculation* das Publikum nach der Aufführung. Zwei Teams treten gegeneinander an, um gemeinsam über das Gesehene zu spekulieren, zu bullshitten und für all das, für das es keine Worte auf der Bühne gibt, neue zu erfinden.

1 — 20h

Schauspielhaus Wien
mit Beteiligung von Regiestud.

Café Bravo
Die 80er Jahre

Mit: Steffen Link, Sophia Löffler, Vassilissa Reznikoff, Michael René Sell
Regie und Text: Felix Kracke (HfMDK Regie), Bühne und Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Michael René Sell, Dramaturgie: Anna Laner, Recherche: Judith Weißenborn, Regieassistenz: Johanna Mitulla

Aufstieg und Fall der heiß geliebten BRAVO. Starschnitte, Foto-Lovestorys und »Dr. Sommer«. All das und vieles mehr wird in der opulenten Show »Café Bravo« aufgearbeitet. Welches Agitationspotenzial hat ein Medium mit einer solchen Breitenwirkung? Wie stark kann es ein junges, beeinflussbares Zielpublikum instrumentalisieren, politisch wie marktwirtschaftlich? Wie verbindet sich Popkultur und Werbefläche? Felix Krakau setzt Starschnitte aus der BRAVOChronik als Ausgangspunkt, diese Fragen zu umkreisen. »Café Bravo« mäandert durch die Geschichte der Zeitschrift und beleuchtet dabei One-Hit-Wonder, Evergreens, das neueste Moped, die teuersten Kinofilme, die Popstars und die YouTube-Stars, die Leserfragen, die Entstehung der Foto-Lovestorys und natürlich die Skandale. »Café Bravo« ist Reflexion, Hommage und Kritik einer Jahrzehnte andauernden Popkultur-Hysterie.

1 — 20h

theater wrede+ Oldenburg
von Studierenden der HTA

LOVE ME HARDER
CHICKS* freies performancekollektiv
"Entdecken wir das Begehren oder entdeckt das Begehren uns? [...] Hat es nur eine Form oder ändert es sich, wird tiefer, zarter, radikaler?"
(Carolin Emcke: Wie wir begehren)

Das Performancekollektiv CHICKS* sucht in LOVE ME HARDER nach einer queeren, fluiden Version männlicher* Erotik, die Unsicherheiten zulässt und Einverständnis zum Prinzip macht. Gewohnte Bilder von Männlichkeit* werden brüchig und verweben sich mit Fragen zur Geschichte des jüdisch-queeren Performers. Welche gesellschaftlichen Umstände und persönlichen Erfahrungen gestalten unsere Begehren? Und wie frei sind wir, sie zu leben?

2

FACT - Festival of Theatre Academies, Budapest, Hungary
von Studierenden der HTA

Correspondence #1 on the importance of time and place, the territory

Von und mit: Li Lorian und Marc Villanueva Mir (Gießen)
Dramaturgie: Ia Tanskanen (Frankfurt)

Correspondence #1 ist eine Lecture-Performance, die aus der Zusammenarbeit von Li Lorian (Jerusalem) und Marc Villanueva Mir (Barcelona) entsteht. Was als Vortrag über die räumliche Konzeptualisierung von utopischen und dystopischen Begriffen beginnt, wird zu einem Streifzug durch persönliche Archive, politische Statements, Akzente, Screenshots, Bookmarks, Untertitel und Voice-overs.
Correspondence #1 zeichnet eine visuelle und konzeptionelle Reise zwischen Jerusalem, Barcelona und Gießen; eine Collage aus Erinnerungen, Beobachtungen und Darstellungen von den unterschiedlichen und komplexen Wirklichkeiten, die wir bewohnen und die gleichzeitig uns bewohnen.
Durch den Diskurs und die performative Macht, die heutzutage mit Utopien und Dystopien verbunden sind, erkunden wir die Störeinflüsse zwischen Faktizität und Ideal, Politik und Literatur, Wirklichkeit und Fiktion, Raum und Ort. Wir versuchen die Städte und Landschaften, aus denen wir kommen zu hinterfragen, um herauszufinden, was für eine Rolle sie in der Konstruktion von unseren Heimat- und Zugehörigkeitsgefühlen spielen.

2 20h

Schauspielhaus Wien
mit Beteiligung von Regiestud.

Café Bravo
Die 80er Jahre

Mit: Steffen Link, Sophia Löffler, Vassilissa Reznikoff, Michael René Sell
Regie und Text: Felix Kracke (HfMDK Regie), Bühne und Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Michael René Sell, Dramaturgie: Anna Laner, Recherche: Judith Weißenborn, Regieassistenz: Johanna Mitulla

2 20h

Schauspiel Frankfurt
mit Studierenden der HTA

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

Regie Jessica Glause, Bühne Mai Gogishvili, Kostüme Hugo Holger Schneider, Musik Joe Masi, Dramaturgie Alexander Leiffheidt

Besetzung Eva Bühnen (Schauspiel, HfMDK), David Campling (Schauspiel, HfMDK), Altine Emini, Christina Geiße, Sarah Grunert, Matthias Redlhammer

Ein Sohn zieht in den Krieg, freiwillig. Was bleibt der Mutter? Zu warten. Abzuwarten, ob der Sohn überlebt. Oder ob statt seiner eines Morgens Offiziere vor der Haustür stehen mit der Nachricht, die Ora über alles fürchtet: dass ihr Sohn Ofer gefallen ist. Doch Ora verweigert sich dieser Rolle. Sie protestiert, indem sie flieht. Wird es ihr gelingen ihren Sohn zu schützen, indem sie ihn in ihren Erinnerungen, Erzählungen und Gedanken bewahrt?

2 | 20h | Schauspielhaus Düsseldorf
mit Beteiligung von Regiestud.

Peer Gynt

Stückentwicklung nach Ibsen

Mit Düsseldorfer Jugendlichen: Iman Abbasi, Marion Avgeris, Adriano Bennett, Henk Buchholz, Sean Schroeder-Finckh, Vega Fenske, Anne Gatzka, Luisa Mages Salgado, Ji-Hun Park, Ahmed Shmouki
Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne: Ansgar Prüwer, Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Thomas Klein, Dramaturgie: Dorle Trachternach, Regieassistenz: Sven Fritzsche

Peer, sei du selbst! Diesem Ruf widersetzt sich der junge Peer Gynt trotzig, erdenkt aus Hütten Paläste und macht sich in seiner Fantasie zum größten Herrscher – um nach einer Reise um die halbe Welt dann doch wieder dort anzukommen, wo seine Ichsuche begann.

2 | 20.30h | Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main
von Studierenden der HTA

Masters of Speculation

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

3 | 16h | Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden

Zwei Monster

Regie Andreas Mach, Bühne Martin Holzhauer, Kostüm Martina Suchanek, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Eva Bühnen, Laura Teiwes - Schauspielstudierende der HfMDK

Zwei Monster – ein mutiger blauer Kerl und ein tapferer roter Kerl – leben am Fuße eines
riesigen, unbezwingbaren Berges. Der eine sieht die Sonne morgens auf-, der andere sie
abends untergehen. Ein jeder ist glücklich mit seiner Seite des Berges. Die beiden Kerle
können sich zwar nicht sehen, doch durch ein Loch im Berg erzählen sie sich von ihrem
MonsterAlltag: Von Karate im Kopfstand und Flickflacksaltos – denn Monster sind
Sportskanonen und dürfen sich nicht schonen. »Der Tag geht«, sagt irgendwann der Eine.
»Erzähl keinen Quatsch, du Erbsenhirn, die Nacht kommt«, sagt der Andere. Und schon
entzündet sich ein wüster Streit – kolossale Schimpftiraden und riesige Felsbrocken fliegen über den Berg. Dabei hatten sie sich eben noch so gut verstanden.

Eine wunderbare Parabel über Streit und Verständigung von dem britischen Kinderbuchautor und Illustrator David McKee. Für die Geschichte von der Erkenntnis, dass nicht immer nur eine_r Recht haben muss, erhielt er 1987 den Deutschen Jugendliteraturpreis.

5 | 20h | Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main
von Studierenden der HTA
Masters of Speculation
Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

7 | 19h | Whitecube Regie (Raum A325 im Hauptgebäude der HfMDK)
Im Rahmen von ANSEHEN ANDENKEN ANDERS - Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie im WiSe 2018/19
HTA Ringvorlesung
Philosophie des Fleisches

Doris Uhlich
Choreographin/Performerin

Kuratiert von Friederike Thielmann

Die HTA Ringvorlesung hat im Wintersemester 2018/19 unter dem Titel Ansehen Andenken Anders Künstler*innen zu Gast, die jeweils aus ihrer künstlerischen Position über prägende Einflüsse, selbst gewählte Referenzen und Vorbilder in der eigenen Arbeit und Arbeitsweise, im Selbstbild und Selbstverständnis der jeweiligen Profession sprechen. Ausgehend der mitgebrachten Referenzen und der Vorstellung der jeweils eigenen Arbeit der Gäste, sind die HTA Studierenden zu Gesprächen über Werdegänge und Glaubenssätze, über eigene Normen und neue Wege in künstlerischen Karrieren eingeladen.

7 | 21h | Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main
von Studierenden der HTA
Masters of Speculation
Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

8 | 20h Diplomprojekt | Georg-Büchner-Saal, Bismarckstr. 37, 35390 Gießen
von Studierenden der HTA
Widerstand der Ästhetik
Konzept und Regie: Wanja Lange
Mit: Anton Humpe, Jonas Demuth, Ayda Kültür

Es ist klar, wie viel gewonnen wäre, wenn zum Beispiel das Theater, wenn überhaupt die Kunst, imstande wäre, ein praktikables Weltbild zu geben. Eine Kunst, die das könnte, würde in die gesellschaftliche Entwicklung tief eingreifen können, sie würde nicht nur mehr oder weniger dumpfe Impulse verleihen, sondern dem fühlenden und denkenden Menschen die Welt, die Menschenwelt, für seine Praxis ausliefern.

8

20h

Gallus Theater Frankfurt
mit ZuKT Studierenden

ZuKT Wintertanzprojekt 2019

Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Seit 2001 lockt das ZuKT_Wintertanzprojekt jedes Jahr viele tanzbegeisterte Menschen ins Gallus Theater, die bereit sind, sich immer wieder von der unbändigen Bewegungslust der jungen Tänzerinnen und Tänzer anstecken zu lassen und ihnen auf ihren künstlerischen Exkursionen in unterschiedlichste Bewegungswelten zu folgen. Das Spektrum der im Wintertanzprojekt 2019 gezeigten Choreographien umfasst neue Stücke von Jean-Hugues Assohoto, Regina van Berkel, Dieter Heitkamp, Cameron McMillan und Georg Reischl und sowie die Rekonstruktion eines Solos von Dieter Heitkamp aus dem Jahre 1983, das am TAT Premiere hatte. Das Wintertanzprojekt ist zugleich auch eine Choreographische Werkstatt und bietet Studierenden ein Forum, eigene Arbeiten vorzustellen.Durch die Arbeit mit vielen verschiedenen Choreographen haben die Studierenden Gelegenheit, die zahlreichen Facetten ihrer künstlerischen Gestaltungsfähigkeit spielerisch auszuloten – dynamisch, präzise, achtsam, bestechend, forsch!

9

Landungsbrücken Frankfurt
mit Studierenden der HTA

Zumutung
Ein deutsches Theaterstück

ADÄQUATOR Lea Marlen Balzer, Janik Hauser (Dramaturgie), Isaak Kudaschov, Julia Marburger
Idee und Leitung Lea Marlen Balzer
Bühne Tessa Bode

Selbst ein Fürst ist nur ein Mensch mit Sehnsüchten und Gefühlen. Diese schmerzliche Erfahrung muss Gregor von Lautenzell machen, den seine unvollkommene Ehe und ein betörendes junges Kindermädchen auf die emotionale Probe stellen. Dabei will er doch nur seinen geliebten Sohn umsorgt wissen... Wie kann der Fürst sein Familienglück retten und dem Publikum eine moralische Identifikationsfigur sein?

Wer oder was die vielfach beschworene deutsche Kultur – oder das Deutsche in der Kultur – eigentlich sein soll, ist eine der meistdiskutierten Fragen der letzten Jahre. ADÄQUATOR wird darauf keine Antwort geben, hat sich aber entschlossen, die Frage ernst zu nehmen und ihr einen unzensierten Raum zu widmen. Der Theaterabend ist ein Versuch, neurechte kulturpolitische Forderungen mitsamt ihren Konsequenzen für die Kunstfreiheit im Reagenzglas Theater zum Blühen zu bringen.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Unterhaltung, Emotion und Repräsentation. Ein Serviervorschlag.

9 — 20h

Schauspiel Frankfurt
mit Studierenden der HTA
Eine Frau flieht vor einer Nachricht

Regie Jessica Glause, Bühne Mai Gogishvili, Kostüme Hugo Holger Schneider, Musik Joe Masi, Dramaturgie Alexander Leiffheidt
Besetzung Eva Bühnen (Schauspiel, HfMDK), David Campling (Schauspiel, HfMDK), Altine Emini, Christina Geiße, Sarah Grunert, Matthias Redlhammer

9 — 20h
Diplomprojekt

Georg-Büchner-Saal, Bismarckstr. 37, 35390 Gießen
von Studierenden der HTA
Widerstand der Ästhetik
Konzept und Regie: Wanja Lange
Mit: Anton Humpe, Jonas Demuth, Ayda Kültür

9 — 20h

Gallus Theater Frankfurt
mit ZuKT Studierenden
ZuKT Wintertanzprojekt 2019

Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

10

Landungsbrücken Frankfurt
mit Studierenden der HTA
Zumutung
Ein deutsches Theaterstück

ADÄQUATOR Lea Marlen Balzer, Janik Hauser (Dramaturgie), Isaak Kudaschov, Julia Marburger
Idee und Leitung Lea Marlen Balzer
Bühne Tessa Bode

10 — 18h

Schauspiel Frankfurt
Sklaven Leben
AUFTRAGSWERK IM RAHMEN DER FRANKFURTER POSITIONEN

Regie Jan-Christoph Gockel, Bühne und Kostüme Amit Epstein, Musik Komi Togbonou, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Torsten Flassig, Katharina Kurschat (Schauspiel, HfMDK), Christoph Pütthoff, Sebastian Reiß, Komi Togbonou, Luana Velis

»Ich hab noch nicht einen einzigen Sklaven in Katar g'sehn.« Mit diesem Zitat hat Franz Beckenbauer die Haltung vieler Menschen im Westen auf den Punkt gebracht. Immerhin: Nach 200 Jahren Kampf gegen die Sklaverei ist sie heute in allen Ländern der Erde per Gesetz verboten. Und trotzdem ist sie überall zu finden. Sklaverei ist zu einem zentralen Baustein globaler Ökonomie geworden und versorgt uns hier im Westen mit einer überbordenden Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen: Kleidung, Kosmetik, Elektronik, Lebensmittel, Altenpflege, Fußballweltmeisterschaften ... Wir alle konsumieren diese Produkte tagtäglich, obwohl wir uns der Produktionsbedingungen und Ausbeutungsstrategien dahinter sehr wohl bewusst sind. Oder sein müssten.

10 — 20h

Gallus Theater Frankfurt
mit ZuKT Studierenden
ZuKT Wintertanzprojekt 2019

Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

12 20h

Schauspiel Frankfurt

Patentöchter

Regie Regina Wenig, Bühne Loriana Casagrande, Kostüme Anna Sünkel, Dramaturgie Ursula Thinnes
Besetzung Katharina Kurschat, Julia Staufer (Schauspielstudierende der HfMDK)

Am 30. Juli 1977 wird der Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Jürgen Ponto, in seinem Haus in Oberursel Opfer eines Terroranschlags der RAF. Unter den Terroristen der RAF ist Susanne Albrecht, die Tochter eines Freundes. Nur durch ihre persönliche Bekanntschaft mit den Pontos war es den Terroristen möglich, ihr Opfer so schutzlos zu treffen. »Patentöchter« spiegelt in Begegnungen von Corinna Ponto, Tochter des Opfers, und Julia Albrecht, Schwester der Attentäterin, eine Tat, die sich in das kollektive deutsche Gedächtnis eingeschrieben hat. Es geht um Schuld und Täterschaft, wobei der Text die Perspektive der Opfer ins Zentrum rückt und nach der Möglichkeit von Versöhnung fragt.

12 20h Diplomprojekt

Georg-Büchner-Saal, Bismarckstr. 37, 35390 Gießen
von Studierenden der HTA

Widerstand der Ästhetik

Konzept und Regie: Wanja Lange
Mit: Anton Humpe, Jonas Demuth, Ayda Kültür

14 10h

Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden

Zwei Monster

Regie Andreas Mach, Bühne Martin Holzhauer, Kostüm Martina Suchanek, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Eva Bühnen, Laura Teiwes - Schauspielstudierende der HfMDK

14 12h

Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden

Zwei Monster

Regie Andreas Mach, Bühne Martin Holzhauer, Kostüm Martina Suchanek, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Eva Bühnen, Laura Teiwes - Schauspielstudierende der HfMDK

14 20h Premiere

taT-Studiobühne
mit Studierenden der HTA

DIE FÜNF SINNE – Live-Hörspiel (UA)

Eine Recherche im Archiv der Gemenge und Gemische | von Patrick Schimanski
Inszenierung, Musik: Patrick Schimanski | Soundoperator: Antonia Beeskow (Angewandte Theaterwissenschaft, Uni Gießen) | Dramaturgie: Antonia Beeskow / Monika Kosik
Patrick Schimanski begibt sich gemeinsam mit einem Ensemble aus SprecherInnen, SängerInnen und MusikerInnen auf eine Sprach-Klang-

Reise durch die bunte, laute, stille, humorvolle, sinnliche und traurige Welt der Mythen und Fabeln, der Märchen, der Künste und der Musik. „Die Sprache hat ihre Macht an die Wissenschaft verloren, ihren Charme und ihre Anmut an die riesigen Informations- und Unterhaltungsunternehmen. Nur Fetzen sind von ihr geblieben. Und dieses zerlumpte Phantom besitzt immer noch eine vage ästhetische Funktion. Ästhetisch? Soll sie nur über die fünf Sinne reden und die Schönheit der Welt besingen."

15 10h

Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Zwei Monster
Regie Andreas Mach, Bühne Martin Holzhauer, Kostüm Martina Suchanek, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Eva Bühnen, Laura Teiwes - Schauspielstudierende der HfMDK

15 12h

Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Zwei Monster
Regie Andreas Mach, Bühne Martin Holzhauer, Kostüm Martina Suchanek, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Eva Bühnen, Laura Teiwes - Schauspielstudierende der HfMDK

15 19h Premiere

KÜnstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA
DAMENGEDECK - Ein Rundgang durch die Zukunft

Künstlerische Leitung: Ruby Behrmann & Liliane Koch (ATW) I Performance: Inge Dreyling, Ursula Emmerich, Paula Erb, Ursula Leopold, Käthi Richter, Hannelore Schad, Gudrun Weis, Liliane Koch, Ruby Behrmann I Kostüm: Theresa Mielich I Ton/Video: Maria Huber I Produktion: Nora Schneider I Assistenz: Paula Erb

„DAMENGEDECK– Ein Rundgang in die Zukunft" nimmt das Theaterpublikum mit an einen Ort, an dem das Durchschnittsalter bei 85 Jahren liegt und 80 Prozent Frauen leben. In Anbetracht omnipräsenter Überalterungsfantasien und der Angst vor dem demografischen Wandel betreten wir gemeinsam mit den Zuschauerinnen und Zuschauern eine Zeitkapsel und wagen ein Gedankenexperiment: Wie sieht eine zukünftige Gesellschaft aus, die von älteren Damen dominiert wird? Das GDA Wohnstift wird zum immersiven Raum, in dem Authentisches und Fiktion verschwimmen und Expertinnen des Alters dazu befragt werden, wie Frausein in diesem besonderen Lebensabschnitt performt und rezipiert wird.

15 19.30h

Frankfurt LAB
mit Studierenden der HTA
Studienprojekt 1 Regie

Der tapfere Cassian von Arthur Schnitzler: Merle Böhnhardt, Regie
Es spielen Micha Baum, Leon Häder und Julia Pitsch

Else von Arthur Schnitzler: Leo Schenkel, Regie
Es spielen Annedore Antrie, Fenna Benetz und Dino Niethammer

Anatol von Arthur Schnitzler: Andreas Weinmann, Regie

Es spielen Eike Hackmann, Simon Schwan, Anna Sonnenschein und Balthasar Wörner

16 19h

KÜnstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA
DAMENGEDECK - Ein Rundgang durch die Zukunft

Künstlerische Leitung: Ruby Behrmann & Liliane Koch (ATW) I Performance: Inge Dreyling, Ursula Emmerich, Paula Erb, Ursula Leopold, Käthi Richter, Hannelore Schad, Gudrun Weis, Liliane Koch, Ruby Behrmann I Kostüm: Theresa Mielich I Ton/Video: Maria Huber I Produktion: Nora Schneider I Assistenz: Paula Erb

16 19.30h

Frankfurt LAB
mit Studierenden der HTA
Studienprojekt 1 Regie

Der tapfere Cassian von Arthur Schnitzler: Merle Böhnhardt, Regie
Es spielen Micha Baum, Leon Häder und Julia Pitsch

Fräulein Else von Arthur Schnitzler: Leo Schenkel, Regie
Es spielen Annedore Antrie, Fenna Benetz und Dino Niethammer

Anatol von Arthur Schnitzler: Andreas Weinmann, Regie
Es spielen Eike Hackmann, Simon Schwan, Anna Sonnenschein und Balthasar Wörner

16 20h

Schauspiel Frankfurt
Aus Staub (UA)

Regie Jan Neumann, Bühne Dorothee Curio, Kostüme Nini von Selzam, Musik Thomas Osterhoff, Dramaturgie Ursula Thinnes
Besetzung
Altine Emini, Sebastian Kuschmann, Friederike Ott, Sebastian Reiss, Julia Staufer (HfMDK), Uwe Zerwer

Wie wir wohnen, bestimmt zu einem großen Teil, wer wir sind. Eine Wohnung ist unser Heimathafen, privater Rückzugsort und Schutzraum. Ist uns noch bewusst, welch politische Sprengkraft die Frage nach dem Wohnraum hat? Oder haben wir uns mit Gentrifizierung und Bauspekulation abgefunden? Häuserkämpfe sind vorerst keine in Sicht. Aber wie hat sich seit Kriegsende der Raum, in dem wir leben, verändert? Jan Neumann nimmt sich eine Frankfurter Musterwohnung als Ausgangspunkt für seine Recherche, deren Bewohner_innen Stationen gesellschaftlicher Umbrüche markieren. Am Ende bleibt an diesem Ort nur noch Staub, Dreck in den Ritzen der Dielen, über Jahrzehnte zusammengepresst, ein verbindendes Element, das wir alle atmen, ein Element, zu dem alles wird.

17 19.30h

Frankfurt LAB
mit Studierenden der HTA
Studienprojekt 1 Regie

Der tapfere Cassian von Arthur Schnitzler: Merle Böhnhardt, Regie
Es spielen Micha Baum, Leon Häder und Julia Pitsch

Fräulein Else von Arthur Schnitzler: Leo Schenkel, Regie
Es spielen Annedore Antrie, Fenna Benetz und Dino Niethammer

Anatol von Arthur Schnitzler: Andreas Weinmann, Regie

Es spielen Eike Hackmann, Simon Schwan, Anna Sonnenschein und Balthasar Wörner

21 | 20h

Teatre Modern - El Prat de Llobregat (Spanien)
von Studierenden der HTA

Gentry, the city for sale

Mos Maiorum + Marc Villanueva Mir (ATW)

Von und mit Alba Valldaura, Ireneu Tranis und Mariona Naudin Dramaturgie: Marc Villanueva Mir Bühne: Clàudia Vilà Kostüme: Adriana Parra Video: Ventura López Kalász Ton: Guillem Llotje Licht: Pol Queralt Produktion: Anna Bohigas Öffentlichkeit: COSMICA/ Anna Aurich, Sònia Gonzalez Photographie: Roger Rossell

Dokumentarisches Projekt über die Gentrifizierung. Nach etwa 50 Interviews mit Architekt*innen, Stadtplaner*innen, Aktivist*innen, Journalist*innen, Anwält*innen und betroffenen Nachbar*innen aus Barcelona, Berlin und Venedig setzen wir auf der Bühne durch die Technik des Verbatims mit diesem Phänomen auseinander.

21 | 21h

Teatro Pradillo, Madrid, Spain
von Studierenden der HTA

Correspondence #1 on the importance of time and place, the territory

Von und mit: Li Lorian und Marc Villanueva Mir (Gießen)
Dramaturgie: Ia Tanskanen (Frankfurt)

22 | 18h Premiere

Künstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA

PLAYBACK

Choreographie & Konzept: Clara Reiner, Joana Tischkau (CuP) I Performance: Annedore Antrie, Clara Reiner, Joana Tischkau I Tonregie: Jan Gehmlich I Dramaturgie & Künstlerische Mitarbeit: Elisabeth Hampe I Kostüm: Ina Trenk

„PLAYBLACK" verhandelt das ambivalente Potential der Kopie – als zärtliche Geste der Hommage, als Solidaritätsbekundung und als provokante Strategie der Karikatur. Wir lieben Jacko. Wir werden Jacko. Wir geben uns der ambivalenten Möglichkeit hin, temporär jemand anderes zu werden. Wir begeben uns an die Grenzen der uns zugeschriebenen Identitäten und loten die Bruchstellen der Repräsentationslogik aus. It's Showtime, Baby. Ab in die Zauberkugel.

22 | 20h

Schauspiel Frankfurt

Sklaven Leben

AUFTRAGSWERK IM RAHMEN DER FRANKFURTER POSITIONEN

Regie Jan-Christoph Gockel, Bühne und Kostüme Amit Epstein, Musik Komi Togbonou, Dramaturgie Judith Kurz

Besetzung Torsten Flassig, Katharina Kurschat (Schauspiel, HfMDK), Christoph Pütthoff, Sebastian Reiß, Komi Togbonou, Luana Velis

22 | 21h | Teatro Pradillo, Madrid, Spain
von Studierenden der HTA
Correspondence #1 on the importance of time and place, the territory

Von und mit: Li Lorian und Marc Villanueva Mir (Gießen)
Dramaturgie: Ia Tanskanen (Frankfurt)

23 | 18h | Künstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA
PLAYBACK

Choreographie & Konzept: Clara Reiner, Joana Tischkau (CuP) I Performance: Annedore Antrie, Clara Reiner, Joana Tischkau I Tonregie: Jan Gehmlich I Dramaturgie & Künstlerische Mitarbeit: Elisabeth Hampe I Kostüm: Ina Trenk

23 | 20h | Schauspiel Frankfurt
Sklaven Leben
AUFTRAGSWERK IM RAHMEN DER FRANKFURTER POSITIONEN

Regie Jan-Christoph Gockel, Bühne und Kostüme Amit Epstein, Musik Komi Togbonou, Dramaturgie Judith Kurz
Besetzung Torsten Flassig, Katharina Kurschat (Schauspiel, HfMDK), Christoph Pütthoff, Sebastian Reiß, Komi Togbonou, Luana Velis

23 | 21h | Teatro Pradillo, Madrid, Spain
von Studierenden der HTA
Correspondence #1 on the importance of time and place, the territory

Von und mit: Li Lorian und Marc Villanueva Mir (Gießen)
Dramaturgie: Ia Tanskanen (Frankfurt)

24 | 18h | Schauspiel Frankfurt
Aus Staub (UA)

Regie Jan Neumann, Bühne Dorothee Curio, Kostüme Nini von Selzam, Musik Thomas Osterhoff, Dramaturgie Ursula Thinnes
Besetzung
Altine Emini, Sebastian Kuschmann, Friederike Ott, Sebastian Reiss, Julia Staufer (HfMDK), Uwe Zerwer

24 | 18h | Künstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA
PLAYBACK

Choreographie & Konzept: Clara Reiner, Joana Tischkau (CuP) I Performance: Annedore Antrie, Clara Reiner, Joana Tischkau I Tonregie: Jan Gehmlich I Dramaturgie & Künstlerische Mitarbeit: Elisabeth Hampe I Kostüm: Ina Trenk

28 20h Düsseldorfer Schauspielhaus
mit Beteiligung von Regiestud.
Peer Gynt
Stückentwicklung nach Ibsen

Mit Düsseldorfer Jugendlichen: Iman Abbasi, Marion Avgeris, Adriano Bennett, Henk Buchholz, Sean Schroeder-Finckh, Vega Fenske, Anne Gatzka, Luisa Mages Salgado, Ji-Hun Park, Ahmed Shmouki
Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne: Ansgar Prüwer, Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Thomas Klein, Dramaturgie: Dorle Trachternach, Regieassistenz: Sven Fritzsche

Vorschau März 2019

01., 02., 03.03., 19h, KÜnstlerhaus Mousonturm. **DAMENGEDECK - Ein Rundgang durch die Zukunft** mit Studierenden der HTA, Künstlerische Leitung: Ruby Behrmann & Liliane Koch (ATW) I Performance: Inge Dreyling, Ursula Emmerich, Paula Erb, Ursula Leopold, Käthi Richter, Hannelore Schad, Gudrun Weis, Liliane Koch, Ruby Behrmann I Kostüm: Theresa Mielich I Ton/Video: Maria Huber I Produktion: Nora Schneider I Assistenz: Paula Erb /// 01.03., 20h, Schauspiel Frankfurt. **Alles was zählt** Regie Michael Lohmann, Musikalische Leitung Günter Lehr, Bühne Martin Holzhauer, Kostüme Martina Suchanek, Dramaturgie Ursula Thinnes Besetzung Marcel Andrée, Eva Bühnen, David Campling, Andreas Gießer, Katharina Kurschat, Julian Melcher, Julia Staufer, Laura Teiwes (Studierende des Studienjahr Schauspiel) /// 01., 17.03., 20h, taT-Studiobühne. **DIE FÜNF SINNE – Live-Hörspiel (UA)** mit Studierenden der HTA, Inszenierung, Musik: Patrick Schimanski | Soundoperator: Antonia Beeskow (Angewandte Theaterwissenschaft, Uni Gießen) | Dramaturgie: Antonia Beeskow / Monika Kosik/// 13., 14.03., 20h, taT-Studiobühne. **RASTSTÄTTE.** mit Studierenden der HTA, Text und Dramaturgie: Martin Mader (Angewandte Theaterwissenschaft, Uni Gießen) | Regie: Martin Mader, Hannes Schladebach (Angewandte Theaterwissenschaft, Uni Gießen) | Bühne: Christoph Gehre | Organisation: Marietheres Granser | Mitarbeit: Christin Dieker (Angewandte Theaterwissenschaft, Uni Gießen), Peter Picha und Tim Mayer | Mit: Elisabeth-Marie Leistikow /// 22., 23., 24.03., 20h, Künstlerhaus Mousonturm. **Woman With Stones** mit Studierenden der HTA, Von und mit: Caroline Creutzburg (ATW), Micha Goldberg, René Alejandro Huari Mateus, Catalina Insignares, Zuzana Žabková, Dramaturgie: Clara Reiner, Kostüm: Charlotte Pistorius, Licht/technische Leitung: Stine Hertel, Ton: Hendrik Borowski, Unterstützung/Bühne: Filomena Krause, Produktion: Carmen Salinas

Stand 31.01.2019 Alle Angaben ohne Gewähr